



DALL-E 2023-06-27 08.47.37 - Participation of young people in social processes digital art

Partizipation

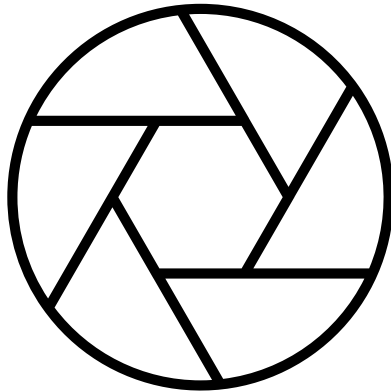
**Beteiligung an gesellschaftlichen
Prozessen, Sprachrohrfunktion
medienpädagogischer Praxisarbeit**

Thomas Kupser

19. März 2024 | Gauting

Beteiligung an gesellschaftlichen Prozessen. Medienpädagogische Praxisbeispiele

Aus dem Bereich Bühne & Bewegtbild



Wer bist du?

Da hättest du gerne was zu sagen!

Das wäre dein Thema!

Ziele der Pädagogik

Sich als Pädagog*in
überflüssig machen

Erziehung
zur Mündigkeit

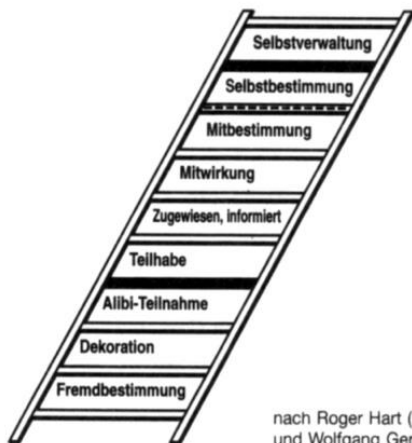
...

WIE GEHT EIGENTLICH PARTIZIPATION



Teilhabe

Stufen der Beteiligung



nach Roger Hart (1992)
und Wolfgang Gernert (1993)

6. Mitwirkung:

Durch Fragebögen oder Interviews dürfen bzw. können die Kinder **eigene Vorstellungen, Wünsche oder Kritik äußern**. Allerdings stehen sie bei der konkreten Planung und Umsetzung des darauf eventuell folgenden Projektes außen vor.

7. Mitbestimmung:

Hier kann man meinem bisherigen Argumentationsstrang zufolge das erste Mal von wirklicher Beteiligung sprechen. Es geht „um ein Beteiligungsrecht, das Kinder tatsächlich in **Entscheidungen einbezieht und ihnen das Gefühl des Dazugehörens und der Mitverantwortung begründet vermittelt. Auch hier kommt die Idee des Projektes von Erwachsenen, alle Entscheidungen werden aber gemeinsam und demokratisch mit den Kindern getroffen.**“¹⁴ Auf diese Stufe der Beteiligung werde ich mich beziehen, wenn ich im weiteren Verlauf von Partizipation bzw. Beteiligung spreche.¹⁵

8. Selbstbestimmung:

Anders als bei der Form der Mitbestimmung, wird **das Projekt von den Kindern und Jugendlichen selbst initiiert**. Die Erwachsenen stehen aber unterstützend und fördernd zur Seite. Die Entscheidungen werden von den Kindern und Jugendlichen selbst getroffen, wobei die Erwachsenen eventuell beteiligt werden, die Entscheidungen aber immer mittragen.

9. Selbstverwaltung:

Gemeint ist die **selbstorganisierte Arbeit von z. B. Jugendgruppen, die ihre Entscheidungen den Erwachsenen lediglich mitteilen**. Dabei hat die selbstorganisierte Gruppe völlige Entscheidungsfreiheit, was ihre Angelegenheiten anbetrifft.

Teilhabe

Ernstcharakter, Akzeptanz und Umgang:

Erwachsene sollten sich ernsthaft mit Kindern und Jugendlichen auseinandersetzen und sie akzeptieren, wie sie sind. Dies geht schon aus diesem Kapitel hervor. Hinzu kommt in diesem Fall aber auch, daß sie sich für sie einsetzen und ihnen keine leeren Versprechungen geben, was zu Resignation und Frustration führen würde. Es müssen schon im Vorfeld Verbindlichkeiten, was die (finanzielle und durchgehend partizipative) Realisierung von Projekten betrifft, in der Erwachsenenwelt hergestellt werden.

Medienpädagogisches Konzept

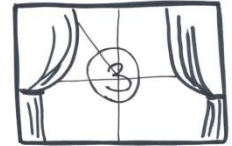
Die **Motivation hinter dem Konzept. Von wem geht die aus?**

Ist diese von der Zielgruppe erwünscht,

oder ausschließlich durch die Institution oder Förderung?

Ist die Motivation für **das Konzept mit Jugendlichen rückgekoppelt**
und kritisch beleuchtet?

Medienpädagogisches Projekt



Medienprojekte sind
prozess- und produktorientiert.

Filmisches Experiment mit vielen Institutionen



Filmisches Experiment > Weiterentwicklung



PARLAMENSCH
ein filmisches Planspiel

**Wenn du die Gesellschaft
verändern könntest,
was würdest du tun...?**

Vor dieser Frage standen im Sommer 2019 über 100 jugendliche Filmemacher*innen aus ganz Bayern. Ihre Antworten auf diese und weitere Fragen des Lebens in einem politischen System, welches einfache Bürger*innen zu Entscheider*innen werden lässt, gaben sie in Form von neun kurzweiligen Episodenfilmen. Gerahmt und feingeschliffen lassen sich die Schicksale der neun Auserwählten in waschechter Serienform mitverfolgen. Alternativ lässt sich PARLAMENSCH auch als Episodenhäppchen genießen, garniert mit einer Prise Zusatzwissen.

PARLAMENSCH ist ein Projekt der JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis in Kooperation mit dem Bayerischen Jugendring. Finanziert durch die Bayerische Sparkassenstiftung und dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München.

www.parlamensch.de

**>> Medienpädagog*innen
als Projektleitung und Organisation**



Filmförderung

DAS BEWEGT UNS

Die Zukunft ist das, was noch nicht passiert ist. Jede*r von uns hat eine eigene Sicht auf die Zukunft, die von unserer aktuellen Situation und unseren persönlichen Erfahrungen beeinflusst wird. Unsere Familie, Freundschaften und andere Umstände spielen dabei eine wichtige Rolle. Die letzten Jahre waren durch Corona-Pandemie, Krieg und Klimakrise besonders herausfordernd. Was bewegt euch? Wie blickt ihr in die Zukunft? Welche Vision habt ihr?

Film ist eine grandiose Möglichkeit den eigenen Wünschen, Vorstellungen und Träumen eine Bühne zu geben. Bewerbt euch auf eine Filmförderung von bis zu 500 Euro zum Thema „Das bewegt uns“.

Zugelassen sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus Bayern bis 26 Jahre. Das Filmgenre ist frei wählbar (Spielfilm, Dokumentarfilm, Experimentalfilm, etc.). Gerne können auch Filmworkshops eingereicht werden. Der fertige Film muss noch im Jahr 2023 vorgelegt werden.

Bitte schickt eine Kurzdarstellung zum Vorhaben. Wir sind gespannt.

Kontakt

Thomas Kupser | thomas.kupser@iff.de | 0176 21542092

*„Das bewegt uns“ ist ein Projekt des JFF -
Institut für Medienpädagogik und wird
gefördert durch das Bayerische
Staatsministerium für Familie, Arbeit und
Soziales (StMAS).*



>> Medienpädagog*innen
als Projektförderung

Aktive Medienarbeit

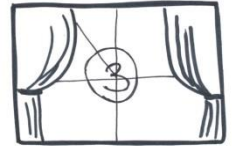


Die Teilnehmenden sind nicht Auftragnehmer*innen und können eigene Themen, den eigenen Stil,... einbringen.

> Partizipation heißt auch sich zurücknehmen

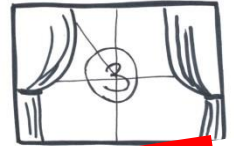
>> Die Ergebnisse werden nicht immer so wie man es sich wünscht.
 >> Die Teilnehmenden müssen sich mit dem Produkt identifizieren

Klassisches Filmprojekt



**>> Medienpädagog*innen
sind nicht die Regisseur*innen
des Films/Projekts**

Die Bühne



>> Die Wahl der Bühne



TEILNAHMEBEDINGUNGEN

1. An den Bezirksfestivals können alle Kinder und Jugendliche aus dem jeweiligen Bezirk (München, Mittelfranken, Niederbayern, Oberbayern, Oberfranken, Oberpfalz, Schwaben, Unterfranken) teilnehmen. Ausgeschlossen sind Filme die im professionellen oder kommerziellen Kontext entstanden sind.
2. Filme von Kindern unter 12 Jahren können auf Bezirksebene teilnehmen, jedoch nicht zum Landeswettbewerb nominiert werden. Beim BAYERISCHEN KINDER & JUGEND FILMFESTIVAL wird aber eine Auswahl von Kinderfilmproduktionen vorgeführt.
3. Jeder Film muss in dem Bezirk eingereicht werden, in dem die Mehrheit der beteiligten Jugendlichen wohnt. Eine Teilnahme mit demselben Film bei einem anderen Bezirksfestival ist ausgeschlossen.
4. Zugelassen sind Filme:
 - Von jungen Menschen, die bei der Fertigstellung des Films nicht älter als 26 Jahre waren
 - in allen Genres in den gängigen Formaten
 - die in den vergangenen zwei Jahren entstanden sind
 - die eine Laufzeit von 30 Minuten möglichst nicht überschreiten
 - deren Produktion maßgeblich in den Händen von unter 27-Jährigen lag (Buch, Regie, Produktion, Kamera)
 - bei denen alle Rechte geklärt sind und die abgebildeten Personen mit der Veröffentlichung einverstanden sind.

Die Bühne – Das Festival



Die Bühne – Das Museum

mobil im museum

home
projekte
auftakt
konzeption
tipps
partner &
förderer
datenschutz

zur
facebookseite
von mobil im
museum

JFF

BjR

Landesstelle für
denkmalpflegerische
Maßnahmen in Bayern

Spezialausstellung

suche

presse
kontakt
impressum



**marktbreit |
malerwinkelhaus**

Kuriose Geschichten eines römischen Legionärs Wie man mit Smarties, Zahnpaste und Micky Mäusen Vergangenheit erzählen kann „Als die“ →



**lohr am main |
spessartmuseum**

Am 1. Februar 2018 war es soweit: Das Spessartmuseum des Landkreises Main-Spessart und das Jugendzentrum der Stadt Lohr →



**parsberg |
burgmuseum**

In den Weihnachtsferien entstand im Burgmuseum in Parsberg eine Dokumentation über das Schmiedehandwerk. Begleitet wurde das Projekt vom →



**augsburg |
römisches museum**

Thema: Heimatgefühl im Römischen Museum vermitteln? Geht das? Auswirkungen damals und die Einflüsse der neu hinzugekommenen Kulturen auf →



**illerbeuren |
schwäbisches
bauernhofmuseum**

Thema/Idee: Heimat – das Eigene und das Fremde. 26.09. – 29.09.2017 Für die Schülerinnen und Schüler der Praxisklasse →



**geretsried |
museum der stadt
geretsried**

Thema/Idee: Geretsried ist eine sehr junge Stadt und ist dadurch entstanden, dass sich viele Heimkehrer*innen angesiedelt haben. Aktuell →



**kulmbach |
städtische museen
auf der
plassenburg**

Kurz vor Weihnachten letzten Jahres fanden in Kulmbach auf der Plassenburg zwei medienpädagogische Tage statt. Durchgeführt wurde das



**abenberg | haus
fränkischer
geschichte**

Leben auf der Burg Von 15.01.18 bis 17.01.18 drehten 24 Schüler_innen der Grund- und Mittelschule Abenberg im →



**deggendorf |
stadtmuseum**

Thema/Idee: auf den Spuren der Reformation in Deggendorf – Schüler_innen schlüpfen in die Rollen wichtiger Bürger der Reformationszeit →



**neusath-perschen |
oberpfälzer
freilandmuseum**

6.-8.11.2017 | Reise in die Oberpfälzer Vergangenheit SchülerInnen und Schüler des Gymnasiums Nabburg entdecken das Oberpfälzer Freilandmuseum Neusath-Perschen →



**memmingen |
stadtmuseum**

Thema: Deine Heimat – Meine Heimat Am Donnerstag, 2.11.2017 haben wir uns im Stadtmuseum Memmingen zum Filmworkshop „Meine“ →



**schwabach |
stadtmuseum**

Thema/Idee: Stadtjubiläum 900 Jahre Schwabach – Was ist für mich Heimat? Wo lebe ich? Wir haben drei Tage →



**amberg |
stadtmuseum**

„Heimat. Das war der Leitfaden unserer drei Projekttage im Stadtmuseum Amberg. Mit Unterstützung der Projektleiter, Filip Pobocik (Filmmacher),“ →



**bamberger land |
bauernmuseum**

Thema: Mein Lieblingsplatz | Kreative Natur- und Filmwerkstatt im Bauernmuseum Wo ist mein Lieblingsplatz im Bauernmuseum? Diese Frage →

Das Festival – Gestaltungsort

2021

Lilith Klaus | Tabea Lederer
JUNIOR FESTIVALLEITUNG

**flimmern
& rauschen**
JUGENDFILMFESTIVAL · MÜNCHEN

Das Festival – Gestaltungsort

29. NOV - 13. DEZ 2020

KINOASYL.DE



FILME AUS UNSERER HEIMAT

Zwischennutzung



Im ehemaligen Ausbildungszentrum
der Innung Spengler Sanitär und Heizung
sind Kunst-, Kulturschaffende,
jugendpolitische Initiativen und Akteur*innen
aus Medien- und Kulturpädagogik eingezogen.

www.gabriele-space.de

Jugendliche als Expert*innen



**zusammen
digital**

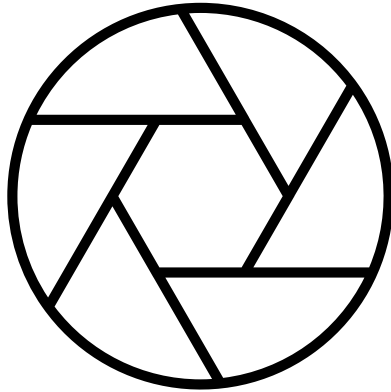
Internet und Smartphone leicht gemacht.
Vor Ort. Für Alle.



Jugendliche als Expert*innen

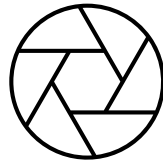






Fazit

- orientieren an der Zielgruppe
- Zielgruppe auf allen Ebenen mitdenken, einbeziehen
- Beim Projekt mit Partner*innen zuerst den Abspann klären
- Vertrauen in die Zielgruppe
- Im Vorfeld die Möglichkeiten der Partizipation transparent darlegen



Thomas Kupser

thomas.kupser@jff.de

0176.21542092